

Fitch bestätigt die Ratings der Versicherungsgesellschaften der W&W-Gruppe

Fitch Ratings – London/Frankfurt, 17. Januar 2011: Fitch Ratings hat die 'A-' Finanzstärkeratings (Insurer Financial Strength, IFS) von Württembergische Lebensversicherung AG (WL), Württembergische Versicherung AG (WV) und Württembergische Krankenversicherung AG (WK) sowie deren 'BBB+' Emittentenausfallratings (Issuer Default Rating, IDR) bestätigt. Die Agentur hat auch das 'BBB+' IDR der Wüstenrot & Württembergische AG (W&W AG) bestätigt. Die W&W AG ist die Dachgesellschaft des Wüstenrot & Württembergische Konzerns (W&W). Die Nachranganleihe der WL mit einem Volumen von EUR 130 Mio. wurde mit 'BBB-' bestätigt. Alle Ausblicke für die IFS-Ratings und die IDRs sind Stabil.

Die Bestätigungen reflektieren die verbesserte Profitabilität der gesamten Gruppe, nachdem das Ergebnis der W&W durch die Finanzkrise in 2008 unter Druck geraten war..Die W&W erreichte 2009 ein Konzernergebnis von EUR 221,7 Mio. (2008: EUR65,5 Mio.) und Fitch erwartet 2010 ein Ergebnis von über EUR 170 Mio. Die Kapitalausstattung des W&W Versicherungssegments hat 2009 vom Abbau risikoreicher Kapitalanlagen profitiert. Die Kapitalausstattung der Gruppe wirkt weiterhin unterstützend auf das aktuelle Rating. Nach Ansicht von Fitch sind die WV, die WL und die WK als Kerngesellschaften der W&W anzusehen.

Die WL erzielte 2009 eine Nettoverzinsung von 3,7% (2008: 3,3%), die aber unter Marktschnitt von 4,2% lag. Fitch erwartet für 2010 eine Nettoverzinsung von über 4%. Wie von Fitch erwartet, hatte sich der Rohüberschuss der WL 2009 verringert. Die Agentur erwartet für 2010 eine deutliche Steigerung des Rohüberschusses.

Die WV erzielte 2009 eine Brutto Schaden/Kostenquote von 90,1% (2008: 100,1%), deutlich unter dem Marktdurchschnitt 2009 von 94,5%. Die WV ist 2010 von Unwetterschäden und weiteren Großschäden betroffen gewesen. Fitch geht davon aus, dass das Abwicklungsergebnis 2010 wohl geringer als 2009 ist. Beide Faktoren tragen maßgeblich zu dem von Fitch erwarteten Anstieg der Brutto Schaden/Kostenquote 2010 auf rd. 96% bei. Die WV würde damit auch in 2010 einen versicherungstechnischen Ertrag erzielt haben.

Die W&W hat 2010 ihre strategische Initiative W&W 2012 gestartet, deren Ziel unter anderem die Profitabilitätssteigerung und weitere Kostenreduzierung ist. Von 2013 an möchte die W&W ein nachhaltiges Konzernergebnis von EUR 250 Mio. und mehr erreichen. Ein erfolgreicher und planmäßiger Fortschritt in der Umsetzung von W&W 2012 wäre ein Schlüsselfaktor für eine Heraufstufung der Ratings. Auf der anderen Seite könnte ein substantieller Rückgang an Kapital zu einer Herabstufung der Ratings führen.

Die W&W ist ein Finanzkonglomerat, das hauptsächlich in Deutschland aktiv ist. Zum Jahresende 2009 wies die Gruppe eine Bilanzsumme von EUR 69,5 Mrd. aus. Die Versicherungsgesellschaften vereinnahmten 2009 gebuchte Bruttobeiträge von EUR 3,8 Mrd. Gemessen an der Beitragseinnahme gehören die WL und die WV zu den Top 10 Versicherern in ihren jeweiligen Sparten in Deutschland.

Kontakt
Primary Analyst
Dr. Christoph Schmitt
Director
+49 69 7680 76 121

Fitch Deutschland GmbH
Taunusanlage 17, 60325 Frankfurt

Secondary Analyst
Sonja Zinner
Director
+44 20 3530 1321

Vorsitzender des Komitees
David Prowse
Senior Director
+44 20 3530 1250

Weitere Informationen können unter www.fitchratings.com abgerufen werden.

Die angewendeten Kriterienberichte „Insurance Rating Methodology“ vom 16. August 2010, „Fitch’s Approach to Rating Insurance Groups“ vom 14. Dezember 2010, „Non-Life Insurance Rating Methodology“, „Life Insurance Rating Methodology“, beide vom 24. März 2010 sowie „Insurance Industry: Global Notching Methodology and Recovery Analysis“ vom 29. Dezember 2009, stehen ebenfalls unter www.fitchratings.com zur Verfügung.